Die ibKs des Basisfaches sind den Teilthemen zugeordnet. Die fehlenden ibKs fürs Leistungsfach sind am Ende aufgelistet und sollen bzw. können frei den Teilthemen zugeordnet werden und zur Vertiefung dienen.

Mögliche Bibelstellen, Fachbegriffe und inhaltliche Umsetzungsmöglichkeiten findet man im Bildungsplan sowie in diversen Beispielcurricula.

Der christliche Glaube – ein Weg zu Identität, Sinnfindung und Gestaltung von Wirklichkeit

Brennpunktfragen: „Wer bin ich – und wer ist dieser Gott für mich?“

Anliegen: „Zu sich kommen, zu Gott kommen, dadurch souverän werden und das Leben, den Gang der Welt und der Geschichte verstehen, in ihn eingreifen – und zu einer ‚mündigen Persönlichkeit‘ (I. Kant) werden!“

Themen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS können…	Prozessbezogene Kompetenzen: Die Sus können…
1. Ein anderer Blick auf Wirklichkeit – Religionen und Weltanschauungen (ca. 12 DS)	**3.4.2 Welt und Verantwortung** 3.4.2 (1) unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit und ihre Konsequenzen für das Gespräch zwischen christlichem Glauben und Naturwissenschaft aufzeigen **3.4.6 Religionen und Weltanschauungen** 3.4.6 (1) sich mit lebensförderlichen und destruktiven Wirkungen von Religion und nichtreligiösen Weltdeutungen auseinandersetzen (z.B. Freiheit versus Abhängigkeit, Toleranz versus Absolutheitsanspruch, Frieden versus Gewalt, Laizismus versus Gottesstaat) 3.4.6 (2) Kriterien für einen konstruktiven Umgang mit der Wahrheitsfrage zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen formulieren	**2.1.5 (leitende pbK):** die Rezeption religiöser Motive in Medien erkennen

2. Fragen nach Gott und die Wandlungen des Gottesbegriffs innerhalb des Christentums – ein Weg zur Sinnfindung (ca. 12 DS)	**3.4.3 Gott** 3.4.3 (1) unterschiedliche Zugänge zur Gottesfrage (zum Beispiel Erfahrung, Bibel, Gottesbeweise, Mystik, Theodizee) darstellen 3.4.3 (2) biblische und theologische Aussagen über Gott erläutern (z.B. Gott in Christus, Trinität, Gottes Wirken in der Geschichte, Epiphanien, Ich-Bin-Worte Jesu) 3.4.3 (3) zu einer religionskritischen Konzeption aus Philosophie, Psychologie oder Naturwissenschaft (z.B. D. Didero, J. O. de La Mettrie, L. Feuerbach, K. Marx, F. Nietzsche, S. Freud, R. Dawkins, K. Hendrikse, M. Onfray) theologisch begründet Stellung nehmen	**2.3.2 (leitende pbK):** Zweifel und Kritik an Religion erörtern 2.2.3 Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen 2.2.4 den Geltungsanspruch biblischer theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen
3. Gottes Selbstmitteilung in Jesus (ca. 10 DS)	**3.4.4 Jesus Christus** 3.4.4 (1) historische und theologische Sichtweisen auf Leben und Wirken Jesu erläutern 3.4.4 (2) sich mit der Bedeutung von Passion und Auferstehung Jesu für den christlichen Glauben auseinandersetzen	**2.2.4 (leitende pbK):** den Geltungsanspruch biblischer theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen
4. In der Nachfolge Jesu – vom Beispiel des Einzelnen und der Gemeinschaft der Glaubenden (ca. 20 DS)	**3.4.2 Welt und Verantwortung** 3.4.2 (2) anhand eines ethischen Konfliktfeldes (z.B. Krieg und Frieden, Ökonomisierung, Globalisierung, Medienethik) biblische Gerechtigkeitsvorstellungen entfalten 3.4.2 (3) zwei ethische Argumentationsmodelle (z. B. deontologische und teleologische Ethik) überprüfen **3.4.1 Mensch** 3.4.1 (1) Aspekte des biblischen Menschenbildes (z.B. Gottesebenbildlichkeit, Leben in Beziehung, Arbeit, Sünde und Schuld, Endlichkeit, Hoffnung, Gewalt, Erlösung) mit denen eines weiteren anthropologischen Konzepts (z.B. Platon, Aristoteles, I. Kant, Th. Hobbes, J.-J. Rousseau, S. Freud, M. Buber, H. Arendt, A. gehlen, Th. Adorno, P. Singer) vergleichen	**2.1.4 (leitende pbK)**: in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren 2.3.5 im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu rel. und eth. Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten 2.4.1 sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen

	3.4.5 Kirche 3.4.5 (1) eine wiederkehrende Herausforderung für die Kirche (z.B. Frage nach Macht, Verhältnis zum Staat, Armut und Reichtum, Krieg und Frieden, Mission) anhand kirchengeschichtlicher Stationen untersuchen 3.4.5 (2) Rolle und Bedeutung der Kirchen in der pluralen Gesellschaft anhand eines Auftrags überprüfen (z.B. gesellschaftliches und politisches Engagement, Subsidiarität, Ökumene, Religiosität, Bildung)	2.4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen und sie im Hinblick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren
5. Wer bin ich? – ein erneuter Blick auf diese Frage (ca. 6 DS)	**3.4.1 Mensch** 3.4.1 (2) das Verständnis von Freiheit und Verantwortung in christlicher Perspektive (Geschöpflichkeit, Rechtfertigung) zu einer anderen Sichtweise (z.B. I. Kant, S. Freud, A. Camus, G. Roth) in Beziehung setzen	**2.4.3 (leitende pbK):** sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen rel. und nicht-religiösen Überzeugungen auseinandersetzen
Zusätzliche ibKs fürs Leistungsfach	**3.5.1 Mensch** 3.5.1 (3) Konsequenzen verschiedener Zugänge zur Wirklichkeit (Theologie und zum Beispiel Philosophie, Psychologie, Naturwissenschaft, Ästhetik, Ökonomie) für die Deutung menschlicher Erfahrung aufzeigen). **3.5.2 Welt und Verantwortung** 3.5.2 (4) sich mit säkularen (zum Beispiel Utopie, Vision, Zukunftsszenario, alternative Wirtschafts- und Lebensform, Große Transformation) und biblisch-theologischen Zukunftsmodellen (zum Beispiel messianisches Friedensreich, Reich Gottes, Apokalyptik) auseinandersetzen **3.5.3 Gott** 3.5.3 (4) Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit als Herausforderung für den Glauben an Gott erörtern (zum Beispiel Hiob, G. W. Leibniz, Voltaire, G. Büchner, A. Camus, H. Jonas) **3.5.4 Jesus Christus** 3.5.4 (3) sich mit der Rezeption der Gestalt und Botschaft Jesu Christi (zum Beispiel in Kunst, Musik, Geschichte, Literatur, anderen Religionen) auseinandersetzen	

	3.5.5 Kirche 3.5.5 (3) Perspektiven einer zukunftsfähigen Kirche (zum Beispiel Spiritualität und Mystik, Eintreten von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Lebensbegleitung, Gemeinschaft, Mitverantwortung, Widerstand) entwickeln 3.5.5 (4) unterschiedliche Kirchenverständnisse (zum Beispiel charismatisch, hierarchisch, egalitär, synodal) untersuchen **3.5.6 Religionen und Weltanschauungen** 3.5.6 (3) die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus vergleichen	